

Mit der Wasserforscherkiste auf Tour

Projekträger:	Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA e.V.)
Themenschwerpunkt:	Umweltbildung für Kinder und Jugendliche
Gemeinde/Stadt/Lage:	Main-Kinzig-Kreis
Dauer	unbegrenzt



DAS PROJEKT

In Kindergärten, Tagesstätten und Schulen geht man mit Kindern, ErzieherInnen und LehrerInnen der Frage nach: Was lebt in Bach und Teich? Wie kann man Bachflohkrebs, Wasserskorpion und Strudelwurm am besten beobachten und fangen? Tipps und Tricks helfen den kleinen und großen "Forschern". Ist das Interesse an der faszinierenden Unterwasserwelt geweckt, müssen viele Fragen beantwortet werden: "Was schwimmt denn da? Ist ein Wasserskorpion gefährlich? Und was macht die Fliegenlarve im Köcher?" Gemeinsam werden Wassertiere bestimmt, Tümpelaquarien gebaut oder die Strömungsverhältnisse eines Baches erfasst.

Seit 2012 ist die Wasserforscherkiste bereits "auf Tour". Die Materialien wie Kescher, Lupen, Pipetten, Thermometer und Aquarien weisen teils starke Gebrauchsspuren auf und müssen ersetzt bzw. sollen im Klassensatz angeschafft werden. Durch kindgerechte Binokulare (3-6 Jahre) und ein Mikroskop für Schüler soll das Bestimmen und Betrachten auf "Forscherniveau" ermöglicht werden. Zudem sollen Bestimmungshilfen, die im Anschluss an die Veranstaltung kostenfrei an die Teilnehmer verteilt werden können, mit in die Materialsammlung aufgenommen werden.

BEDEUTUNG FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Kinder und Jugendliche für den Lebensraum Wasser und seine Bewohner zu sensibilisieren getreu dem Motto: "Nur das was ich kenne, kann ich schätzen und schützen".

Das Projekt fördert nicht nur theoretisches und praktisches Wissen rund um den Lebensraum Wasser, sondern auch die Bereitschaft und Kompetenz, sachkundig und verantwortungsvoll mit der belebten Natur umzugehen. Damit leistet das Projekt einen erheblichen Beitrag zur Entwicklung eines positiven Naturbewusstseins, das letztlich in den Schutz und Erhalt der Biodiversität münden soll.